

22. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG

31. Mai bis 5. Juni 2006



DIE PREISTRÄGER 2006

Das war spannend. Stundenlang wurden Stimmkarten ausgezählt und bis in die späte Nacht in den Jurys diskutiert. Nun stehen sie endlich fest: die Gewinner des 22. Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg. Und wir sind rundum glücklich mit ihnen, gratulieren herzlich und freuen uns, ihnen Geld und Ehre zukommen zu lassen. Dank unseren Förderern und Sponsoren konnten einige Preisgelder erhöht werden und es sind zwei neue Preise hinzugekommen (Werkleitz-Award, ZDFdokukanal-Preis).

Insgesamt wurden 14 Preise mit einem Gesamtwert von fast 30.000 Euro für herausragende Kurzfilmproduktionen aus aller Welt vergeben.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Die Jury: Anna Abrahams, Dusan Gligorov, Matt Hulse, Fabrice Marquat, Anneke Kim Sarnau

HAMBURGER KURZFILMPREIS

o.T. (untitled) von Anna Berger
Deutschland 2005, 11:44 Min., Experimenteller Kurzspielfilm

'o.T.' erkundet mithilfe einer wirkungsvollen Mischung aus Melancholie und Humor Gefühle von Verlust und Trauer. Ein origineller, überraschender und durch und durch authentischer Film von einer jungen, vielversprechenden Regisseurin.



FRANÇOIS-ODE-PREIS

Du Soleil En Hiver (Sun in Winter) von Samuel Gollardey
Frankreich 2005, 18:43 Min., Dokumentarfilm

Dieser wundervoll fotografierte Dokumentarfilm zeichnet auf sanfte, selbstsichere und respektvolle Weise das Entstehen einer echten Freundschaft zwischen zwei sehr sympathischen Figuren nach und hinterlässt einen bleibenden, lebensbejahenden Eindruck.



LOBENDE ERWÄHNUNGEN:

A BRAS LE CORPS (WITH ALL MY MIGHT) Katell Quillevere, Frankreich 2005, 19:00 Min., Kurzspielfilm
ELETRDOMESTICA Kleber Mendonça Filho, Brasilien 2005, 22:00 Min., Kurzspielfilm
ELUKKA (ANIMAL) Tatu Pohjavirta, Finnland 2005, 27:52 Min., Animationsfilm

ŠKODA PUBLIKUMSPREIS

DO NOT ERASE von Asitha Amersekere
England 2005, 28:56 Min., Kurzspielfilm



ARTE-KURZFILMPREIS

arte

6000.- Euro (Ankauf und Ausstrahlung des Kurzfilms im Rahmen des Kurzfilmprogramms auf arte)

Die Jury: Barbara Häbe, Rania Sid Otmane

ZOO von Salla Tykkä

Finnland 2006, 12:25 Min., Experimenteller Kurzspielfilm

Wie eine Hommage an die Meister des Suspense: Salla Tykkä führt uns mit einem scheinbar harmlosen Spaziergang in schwindelerregende Abgründe. Mit großartigen Kameraeinstellungen und einer perfekt-präzisen Struktur ist jedes Bild wie ein Gemälde gearbeitet. Stumme Tierporträts wechseln mit überraschenden Unterwasseraufnahmen und spiegeln im Gesicht der Protagonistin unerklärliche Geheimnisse.

Der Film 'Zoo' ist ein ästhetisches, beunruhigendes Kunstwerk, dessen Bilder uns noch lange verfolgen.



WERKLEITZ AWARD

> 2006
werkleitz
AWARD

Die Jury: Marcie Jost, Peter Zorn, Augustin Gimel

Innerhalb des hochwertigen Wettbewerbs mit herausragenden Arbeiten von vielen renommierten Filmemachern und Künstlern hat sich die Jury für ein herausragendes Erstlingswerk entschieden.

AT NIGHT von Richard Penna

England 2006, 10:31 Min., Experimentalfilm

'At Night' zeigt verfremdete Bilder von Menschen, die beinahe leblos auf Korridorfluren liegen, und kriert dabei eine dichte Atmosphäre durch die Mischung einer sensibel beobachtenden Kamera und einer virtuos Postproduktion. Die Musik von Geir Jenssen unterstützt auf eindringliche Weise die düstere Atmosphäre, die zu einer Reihe unterschiedlicher Assoziationen und Interpretationen führt, die dem Betrachter überlassen bleiben.



ZDF DOKUKANAL

ZDFdokukanal

Die Jury: Andrea Windisch, Florian Hager

MOTODROM von Jörg Wagner

Deutschland 2005, 8:55 Min., Dokumentarfilm

Mit dem Dokumentarfilm 'Motodrom' gelingt Jörg Wagner eine eindrucksvolle Hommage an ein aussterbendes Schaustellergewerbe und seine Helden. Mit atemberaubenden Bild- und Toncollagen, präzisen Schwarzweiß-Bildern, einer atemberaubenden Kameraführung und einer sinnhaften Dramaturgie macht der Autor in wenigen Film-Minuten die ganz eigene Welt des Steilwandfahrens für den Zuschauer erfahrbar. Ein überaus ästhetischer Dokumentarfilm, dessen Machart ebenso außergewöhnlich ist, wie das „Schauspiel“ seiner Protagonisten.



LOBENDE ERWÄHNUNGEN:

FRISCHLUFT – MATCHCUT von Stephan Müller

Porträt der Stadt Buenos Aires in einem Feuerwerk der Bilder und Ideen

NO BUDGET WETTBEWERB

Jury: Gerald Holthuis, Rubaica Jaliwala, Thierry Vandenbussche

THE HOUSE BY THE WALL von Dana Levy

Israel 2005, 5:00 Min., Experimentalfilm

Die Filmemacherin bedient sich der Digitaltechnik, um Zeit einzufrieren. Dabei gelingt es ihr auf eine sehr poetische Art und Weise eine politische Aussage zu machen. Man sieht eine kurze, ästhetische Reise durch ein verlassenes palästinensisches Gebiet. Die sich wiederholenden Bilder, die man aus den Tagesnachrichten kennt, wandeln sich nach und nach zu Klischees. Dagegen geben das langsame Tempo und die Stille des Films Zeit, um sich auf Details zu konzentrieren und Raum für persönliche Reflexion.



LOBENDE ERWÄHNUNGEN:

KALLE Igor Sevcuk, Niederlande 2004, 20:00 Min., Experimenteller Dokumentarfilm

MICROFTALMIA Andrea Robles & Adriana Bravo, Mexiko 2005, 5:30 Min., Experimentalfilm

THE HYRCYNIUM WOOD Ben Rivers, England 2005, 3:00 Min., Dokumentarfilm

THE BOMB WITH A MAN IN HIS SHOE Ben Rivers, England 2005, 18:00 Min., Experimenteller Dokumentarfilm

NO BUDGET PUBLIKUMSPREIS: JE 750 EURO

JULOT von Maya Tiberman

Israel 2005, 3:11 Min., Experimenteller Animationsfilm

MAN OS 1 / EXTRAORDINATEUR von Roland Seidel & Achim Stiermann

Österreich 2005, 13:35 Min., Computeranimation

MADE IN HAMBURG

Die Kategorie „Made in Hamburg“ stellt die Vielseitigkeit der Hamburger Filmszene unter Beweis: 3/4 der gezeigten Filme sind mit eigenständigen und überzeugenden Ansätzen durchweg gelungen.

Die Jury: Birgit Glombitza, Hans-Jörg Kapp, Andrea Rothaug

HANSE SHORT 2006, JURYPREIS: 1.500 EURO

KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN von Petra Schröder

Deutschland 2005, 19:52 Min., Kurzspielfilm

Petra Schröder gibt ein psychedelisches Puppenhaus zur Besichtigung frei. Eine ungebremste, quietschbunte Hysterie, die geradezu freubeuterisch durch die Fabelwelten und Mythologien von Sehnsucht, Liebe und Adoleszenz zieht. Petra Schröder arrangiert mit hohem handwerklichen Geschick Versatzstücke des Musicals, des Märchenfilms, der Coming-of-Age-Geschichte, des Revuefilms oder des Abenteuergenres und beweist ein sicheres Gespür für die Verschwisterung von Bühnen- und Filmräumen. Ein rasanter, bössartiger und herrlich hysterisch überdrehter Film von ungeheurem audiovisuellem Drive, der durch seine hervorragenden Dialoge, die leichthändige Schauspielführung, die treffsichere Musikverwendung und insbesondere durch seine wagemutige Ausstattung vor allem eines macht: großen Spaß.

LOBENDE ERWÄHNUNGEN:

SAT.LAND Martin Heckmann, Deutschland 2006, 10:40 Min., Experimentalfilm

DREI GRAZIEN Hanna Nordholt & Fritz Steingrobe, Deutschland 2006, 15:10 Min., Animationsfilm

HANSE SHORT 2006, PUBLIKUMSPREIS: 1.500 EURO

37 OHNE ZWIEBELN von André Erkau

Deutschland 2006, 15:00 Min., Kurzspielfilm

MADE IN GERMANY

**KREATIVE ENERGIE – MADE IN GERMANY,
PUBLIKUMSPREIS: 1.500 EURO**

gestiftet von Greenpeace Energy

DELIVERY von Till Nowak

Deutschland 2005, 9:00 Min., Animationsfilm



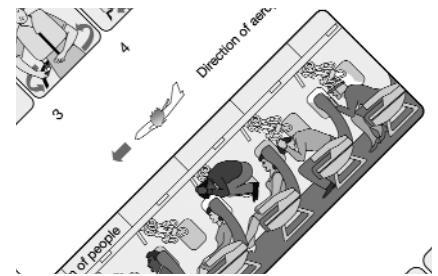
hamburgische
kulturstiftung

GREENPEACE
energy

FLOTTER DREIER

PUBLIKUMSPREIS: 1.000 EURO

SAFETY PROCEDURES von Richard Fenwick
England 2004, 2:00 Min., Computeranimation



MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL

FRIESE-PREIS: 1.250 EURO
(Kinderjury zwischen 8 und 10 Jahren)

CHARLOTTE'S ROT von Colin McIvor

Nordirland 2004, 15:00 Min., Kurzspielfilm

Es ist toll, wie Charlotte ihren Vater am Ende doch noch überzeugen kann, dass Geld nicht alles ist. Vielleicht hört er ja auch mit dem Bilder klauen auf? Das offene Ende ist gut, weil man sich Gedanken macht, wie es wohl weiter geht.



LOBENDE ERWÄHNUNG

DER WUNSCHBRUNNEN, Robert Naess, Norwegen 2005, Kurzspielfilm

MO-PREIS: 1.250 EURO
(Kinderjury zwischen 11 und 13 Jahren)

MARÉ CAPOEIRA von Paola Barretto Leblanc

Brasilien 2005, 15:00 Min., Kurzspielfilm

Schön, wie der Junge die Geschichte erzählt. Die Musik ist auch toll! Der Film ist eine Liebesgeschichte, aber die Geschichten vom Urgroßvater, Großvater und Vater sind auch ganz interessant. Wir dachten, der Junge gewinnt und dann hat er doch verloren, da waren wir erschüttert. Der Film macht Lust, auch Capoeira zu lernen.



LOBENDE ERWÄHNUNG

PUNAM, Lucian Muntean, Serbien/Montenegro/Nepal 2005, 27:00 Min., Dokumentarfilm



www.shortfilm.com